

Allgemeine Datenschutzhinweise im Geschäftspartnerbereich

Einleitung

Mit diesen Datenschutzhinweisen informieren wir Sie, bzw. Ihre Vertreter und Bevollmächtigten, über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der geschäftlichen Tätigkeit durch die Cancom Financial Services GmbH. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt gemäß den Grundsätzen der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und ergänzenden Normen zum Datenschutz. Begriffe und Definitionen sind entsprechend der DSGVO. Diese Datenschutzhinweise unterliegen einer regelmäßigen Überprüfung und Anpassung.

Wer ist Verantwortlicher für die Verarbeitung?

CANCOM Financial Services GmbH
Messerschmittstraße 20
89343 Jettingen-Scheppach
Telefon: +49 8225 996-1155
E-Mail: financialservices@cancom.de

Der Datenschutzbeauftragter der CANCOM Financial Services GmbH ist:

Maik Schneider
Messerschmittstraße 20
89343 Jettingen-Scheppach
E-Mail: datenschutz-cfs@cancom.de

Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?

Wir verarbeiten die Daten, welche wir von Ihnen direkt zur Verfügung gestellt bekommen oder auf legitime Weise von Dritten erhalten. Hierzu zählen:

- Personenstammdaten des Vertragspartners bzw. dessen Vertreters (Name, Anschrift, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Geburtsort)
- Stammdaten der Kontaktpersonen (Name, dienstliche Anschrift)
- Allgemeine Kontaktdaten (E-Mail, Telefonnummer)
- Identifikations- bzw. Legitimationsdaten (Ausweisdaten, Unterschriftenproben)

- Bonitätsdaten und Finanzinformationen des Unternehmens, inkl. Bankverbindungen bei Lastschriftmandaten oder sonstigem Zahlungsverkehr
- Einkommens- und Vermögensdaten des Vertragspartners im Rahmen von Auskünften
- Kommunikations- und Metadaten der Kommunikation und Medien
- Inhaltsdaten aus Kommunikation und Gesprächen
- Informationen zum Objekt (z.B. eine Geräte-ID, Fahrzeugnummer etc.)

Zu den Quellen der Daten gehören zusätzlich verbundene Unternehmen, Auskunftsteilen, Schuldnerverzeichnisse, Register und öffentlich zugängliche Quellen.

Zu welchem Zweck und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir Daten?

Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten, welche für die Begründung und Durchführung einer Geschäftsbeziehung erforderlich sind im Sinne des Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO.

Darüber hinaus verarbeiten wir auch personenbezogene Daten im legitimen berechtigten Interesse und zur Wahrung berechtigter Interessen von uns und unseren Geschäftspartnern im Sinne des Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Dies erfolgt beispielsweise zur Kontaktaufnahme, Geltendmachung von Rechtsansprüchen, oder der Verteidigung gegenüber Dritten, im Rahmen des Risikomanagements der CFS, im Rahmen des Kreditgeschäftes und zur Gewährleistung der Informationssicherheit und der Sicherheit unserer IT Systeme.

Wir sind auch zur Verarbeitung personenbezogener Daten auf Grundlage gesetzlicher Vorgaben, denen wir unterliegen verpflichtet. Hierzu zählen beispielsweise Vorgaben im Bereich des Geldwäschegesetzes (GwG), hinsichtlich Archivierungs- und Aufbewahrungsverpflichtungen (HGB, AO).

Sofern Sie uns eine ausdrückliche Einwilligung zur Verarbeitung erteilt haben, verarbeiten wir personenbezogene Daten auch auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO.

Findet ein Profiling oder eine automatisierte Entscheidungsfindung statt?

Nein, die CFS setzt keine Systeme zur automatisierten Entscheidungsfindung ein und erstellt auch keine personenbezogenen Profile im Sinne der DSGVO. Wir verarbeiten aber Unternehmensprofile von Auskunfteien und Registern im Rahmen der Vertragsanbahnung und -durchführung, die auch personenbezogene Daten der Vertreter des Unternehmens enthalten können.

An wen werden Daten weitergegeben?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Wir bedienen uns zur Unterstützung unserer Geschäftsprozesse Auftragsverarbeitern im Sinne des Art. 28 DSGVO. Diese Auftragsverarbeiter erbringen vertraglich definierte Dienstleistungen, bei denen sie auch personenbezogene Daten unserer Geschäftspartner zweckgebunden verarbeiten. Die Auftragsverarbeiter wurden sorgfältig ausgewählt und entsprechend der gesetzlichen Vorgaben vertraglich gebunden. Von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen sind zur Wahrung der Vertraulichkeit verpflichtet. Auftragsverarbeitern bedienen wir uns im Bereich von Versicherungsleistungen, Abwicklung Versicherungsnehmerleistungen, IT-Dienstleistungen, Logistik, Telekommunikation, Beratung und Consulting.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb unseres Unternehmens ist zunächst zu beachten, dass wir alle kundenbezogenen Tatsachen und Wertungen, von denen wir Kenntnis erlangen, vertraulich behandeln. Wir geben keine personenbezogenen Daten an Dritte weiter, sofern wir hierzu nicht auf Grundlage rechtlicher Vorgaben oder Anordnungen verpflichtet sind, eine ausdrückliche Einwilligung erteilt wurde, oder dies zur Durchführung des Vertrages erforderlich ist. Darüber hinaus geben wir im erforderlichen Umfang Daten, auch personenbezogene Daten des Vertragspartners, an verbundene Unternehmen, Refinanzierer und Versicherer weiter, sofern dies im berechtigten Interesse der CFS liegt und keine überwiegenden schutzwürdigen Interessen dem entgegenstehen. Eine Liste der Unternehmen stellen wir auf Anfrage zur Verfügung.

Eine Datenübermittlung in Drittländer im Sinne des Datenschutzes oder an internationale Organisationen, erfolgt nicht.

Wie lange werden Daten verarbeitet, wann gelöscht?

Personenbezogene Daten und Geschäftsinformationen werden so lange verarbeitet, wie dies zur Zweckerfüllung erforderlich ist und keine gesetzlichen Vorgaben dem Entgegenstehen. Nach Zweckerfüllung werden die Daten gelöscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen eine Löschung ausschließen oder die Daten im berechtigten Interesse der CFS oder eines Dritten, hier zur Wahrnehmung und Verteidigung von Rechtsansprüchen, dies erforderlich machen. Die gewöhnlichen Aufbewahrungsfristen ergeben sich aus den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Vorgaben (HGB und AO), sie betragen regelmäßig 3-10 Jahre.

Welche Rechte habe ich als Betroffener der Datenverarbeitung?

Jede von der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 DSGVO.

Beim Auskunftsrecht und beim Löschrrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO i. V. m § 19 BDSG). Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist:

LDA Bayern
(Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht)
Postfach 1349
91504 Ansbach

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Ihren Widerruf können Sie an die oben genannten Kontaktstellen richten.